

Leo Luster



Das bin ich in Straubing vor dem Motorpool des Joint. Mit den Autos der UNRRA [United Nations Relief and Rehabilitation Administration] haben wir alles transportiert, was die Leute im Lager brauchten. Und wir haben die Autos in "Schuss gehalten". Später war ich dann noch verantwortlich für einen größeren Motorpool beim Joint in Straubing, noch später habe ich in München-Schleißheim gearbeitet für den Joint. Ich hatte dann ein Auto, einen Jeep. Benzin bekam ich wie viel ich wollte und konnte herumgefahren in Deutschland. Damals war es noch nicht möglich nach Israel einzureisen. Der Staat Israel wurde erst 1948 gegründet, und man konnte erst 1949 legal einwandern. Mein Job war gut, und ich habe gut verdient.